



Berner
Fachhochschule



Regionalmanagement in Gebirgsräumen «Alpenmaster»

MSc in Life Sciences

► Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

Expert/innen für besondere Herausforderungen

2 Berggebiete haben ganz spezielle Potenziale und Herausforderungen. Sie bieten unvergleichliche Landschaften, dezentrale Wertschöpfung, vielfältige soziale und kulturelle Lebensformen. Gleichzeitig scheinen Natur- und Landschaftsschutz und wirtschaftliche Interessen oft unvereinbar. Neue Herausforderungen entstehen mit dem Klimawandel, der zunehmenden Einbindung in den Weltmarkt und der Abwanderung der Bergbevölkerung.



Für das Regionalmanagement von Berggebieten braucht es Spezialistinnen und Spezialisten, welche diese Besonderheiten und Trends kennen und sektorübergreifend, interdisziplinär, praxis- und zielorientiert arbeiten.

Norbert Schmid, Geschäftsführer Naturpark Diemtigtal
«Gute Regionalentwicklung ist auf die Mitarbeit und Akzeptanz der einheimischen Anspruchsgruppen angewiesen. Dafür brauchen wir intelligente Projekte, welche von gut ausgebildeten Fachkräften zusammen mit der Bevölkerung initiiert und praxisorientiert umgesetzt werden.»

Der MSc in Life Sciences der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL mit Schwerpunkt «Regionalmanagement in Gebirgsräumen» rüstet Sie für genau diese Arbeit.



Das macht den Master einmalig

3

Der Master «Regionalmanagement in Gebirgsräumen» ist einzigartig. Alle Inhalte sind speziell auf Berggebiete ausgerichtet und werden anhand von Beispielen aus den Alpen behandelt. Sie studieren die Wechselbeziehungen zwischen Natur, Landnutzung, Gesellschaft und Politik.

Im Besonderen befassen Sie sich mit:

- land- und forstwirtschaftlicher Nutzung des Alpenraums
- Wandel der Lebensbedingungen im Alpenraum
- Erkennen von Naturgefahren und dem Risikomanagement
- räumlichen Untersuchungen (GIS)
- Naturparks und Schutzgebieten
- Tourismus
- Projekt- und Konfliktmanagement
- Regionalplanung und Öffentlichkeitsarbeit

Weiter bietet Ihnen dieses Studium:

- topaktuelles Fachwissen und fundierte Methodenkompetenzen
- vielfältige Einblicke in Forschung und Praxis
- praxisnahe Erfahrungen auf Exkursionen und in Projekten
- ausgezeichnete Möglichkeiten zur Spezialisierung in der Masterarbeit
- Zusammenarbeit mit national und international vernetzten Fachleuten
- hervorragende Karrierechancen
- hohe inhaltliche Flexibilität
- einen Studienort nahe bei Bern mit attraktivem Campus



Franziska Imhof, Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG
«Die breite Palette an Themen und Methoden hat mir viele Einblicke gewährt, die mir in meinem Job helfen, Zusammenhänge zu verstehen und Lösungen zu finden.»

Perspektiven: Forschung und Führung

- 4 Mit dem Studienabschluss sind Sie bestens qualifiziert, um anspruchsvolle Kaderstellen in den Bereichen Regionalentwicklung, Naturpärke und Schutzgebiete zu übernehmen. Dabei sind Sie an Schnittstellen zwischen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft tätig – bei Verbänden, Umweltorganisationen oder im Tourismus. Oder Sie arbeiten in Kaderpositionen bei Landwirtschaftsämtern und im Forstdienst von Gebirgskantonen.

Sie sind in der Lage, in Zusammenhängen zu denken, sich rasch und selbstständig wissenschaftlich in einem neuen Gebiet zu vertiefen und das so gewonnene Wissen erfolgreich in die Praxis zu übertragen. Auch komplexe Projekte führen sie kompetent durch.



Gutes Regionalmanagement in Bergregionen berücksichtigt Land- und Forstwirtschaft, aber auch Natur und Gesellschaft.

Aufbau und Methodik

Der Alpenmaster baut auf Fachwissen aus dem agrar- und waldwissenschaftlichen Bereich auf. Sie entscheiden, auf welchen Sektor Sie sich bei der Auswahl der fachspezifischen Module fokussieren möchten, um Ihre individuellen Stärken und Interessen weiter zu entwickeln. Zusätzlich schärfen Sie Ihre Führungskompetenzen in grundlegenden Modulen wie Projekt- oder Innovationsmanagement. In den Modulen haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen von Fallstudien, Roundtables und Exkursionen Kontakte zu Vertreter/innen aus Forschung und Praxis herzustellen.



**Tabea Bischoff, Projektleiterin Pro Natura Aargau/
Schutzgebietsunterhalt CreaNatira GmbH**

«Der Bezug zur Praxis ist dank der vielen Exkursionen und des Kontakts zu lokalen Experten und Expertinnen sehr gross. Das Gelernte kann ich heute nicht nur auf Berggebiete, sondern auf verschiedenste Regionen anwenden.»

Das Kernstück des Studiums ist die Masterarbeit, welche Sie im dritten Semester schreiben. Im Rahmen der Masterarbeit werden Sie zur Spezialistin oder zum Spezialisten in einem Gebirgsthema Ihrer Wahl. Die Masterarbeit wird nach Möglichkeit in ein Forschungsprojekt der BFH-HAFL eingebettet oder in Zusammenarbeit mit einem Branchpartner – beispielsweise Ihrem Arbeitgeber – erstellt.

Master Thesis – das Kernstück des Studiums	30 Credits
Vertiefungsspezifische Module	30 Credits
Clusterspezifische Module (Cluster Umwelt)	9 – 15 Credits
Kernkompetenz-Module (Daten- und Businessmanagement)	15 – 21 Credits

Das Studium ist in verschiedene Modulkategorien unterteilt.



«Besonders spannend waren die verschiedenen Ansätze, wie wir an das unglaublich vielfältige Thema «Alpen» herangingen. Das half enorm, die zahlreichen Interessen zu verstehen.»

Kevin Suhr, Geschäftsführer ensem und
Projektleiter BikePlan AG

Auf einen Blick

7

Zielpublikum

Das Masterstudium mit dem Schwerpunkt «Regionalmanagement in Gebirgsräumen» richtet sich an Bachelorabsolvent/innen in Agronomie, Waldwissenschaften, Geografie, Biologie, Tourismus, Landschaftsarchitektur, Umweltingenieurwesen, Naturmanagement oder ähnlichen Studienrichtungen.

Zulassung

Bachelor-Absolvent/innen einer schweizerischen Fachhochschule in den oben genannten Disziplinen mit mindestens Note 5. Studierende mit anderen Abschlüssen oder tieferen Noten können aufgrund einer Eignungsabklärung aufgenommen werden.

Abschluss

Mit dem Studium an der BFH-HAFL erwerben Sie 90 ECTS und erlangen den Titel «Master of Science in Life Sciences mit Vertiefung in Waldwissenschaften» oder «Master of Science in Life Sciences mit Vertiefung in Agrarwissenschaften» der Berner Fachhochschule.

Dauer

3 Semester Vollzeit. 4-6 Semester Teilzeit.

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch. Die Masterarbeit an der BFH-HAFL kann in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch verfasst werden.

Studiengebühren

CHF 750.– bis 950.– pro Semester plus Anmelde- und Prüfungsgebühren.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Das Studium kann im Herbst und Frühjahr aufgenommen werden. Anmeldeschluss sind jeweils April und November vor Studienbeginn.

Berner Fachhochschule

Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL
Länggasse 85
3052 Zollikofen
www.bfh.ch/hafl

Kontakt

Prof. Jean-Jacques Thormann
Vertiefungsleiter Master in Waldwissenschaften
Telefon +41 31 910 21 47
msc-fs.hafl@bfh.ch



www.bfh.ch/alpenmaster